Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 171.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 9. März 1885.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 8 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen. No. 192 Olive Str. 10mz

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, No. 183 West Washington Str. 10mz

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Fauler Kuhmist für Blumenbeete, Gesträuche, Reben, usw., Adr. Charles Reiman, Treibhäuser, Tennessee, zw. 7- u. 8. Str. 15mz

Zu verkaufen: Mehrere schöne neue zweisitzige und viersitzige Buggies sind billig zu verkaufen bei C. Kahl, 383 Dillon Straße. 13mz

Verlaufen.

Verlaufen: Eine trächtige Kuh, ohne Hörner, hellroth mit weißen Flecken hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. George Wagner, Milcherei, Shelbyville Pike. 9z

Zu tauschen gesucht.

Ein sehr guter, fast neuer zweisitziger Springwagen wird gegen ein junges Pferd zu vertauschen gesucht. 13mz Flanner & Hommown.

Geld zu verleihen.

Zu verleihen $1500 bis $2000 unter günstigen Bedingungen. Näheres in der Office ds. Blts. 9z

Moderne Hüte!

— zu den —

Allerniedrigsten Preisen.

Unser Hutlager dieses Frühjahr ist bedeutend größer im Umfang der Auswahl, sowie Quantität.

Wer einen zuverlässigen Hut braucht, der spreche vor bei dem allgemein bekannten

Bamberger,

No. 16 Ost Washingtonstr.

38stes Stiftungs-Fest

— der —

Deutschen Ordens = Harugari

— verbunden mit —

Fest-Loge und Ball!

— veranstaltet von der —

Freya Loge No. 63, Schiller-Loge No. 381 und Fortschritt-Manie No. 66,

— am —

Montag, den 9. März 1885,

— in der —

MOZART-HALLE.

Anfang präcis 8 Uhr.

☞ Eintritt frei. ☜

Zoo Theater.

Offen jeden Abend!

— und —

Dienstag, Donnerstag und Samstag MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:

	Abends.	Matinee.
Orchesterstühle	35 Cents.	25 Cents
Parquette	25 „	15 „
Gallerie	15 „	12 „
Loge (Box)	75 „	75 „

Der Mechanics Spar- und Leih-Verein

hat sich organisirt und kann man auf Antheile bei folgenden Herren zeichnen: O. F. Frenzel, Merchants National Bank; H. B. Smith, No. 37 Süd Meridian Straße; D. Monninger, No. 20 Kentucky Avenue; Chas. Adams, Union Depot oder bei dem Sekretär, oder aber in den Zimmern der Gesellschaft, No. 80 West Washington Straße, eine Treppe hoch.

Regelmäßiger Versammlungs-Abend, Dienstag, den 10. März 1885.

Bezahlung der Beiträge am Dienstag, den 17. März 1885.

H. B. Smith, Präsident.
John W. Beers, Sekretär.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen. — Prompte Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Jacob Bos, Geschäftsführer.

Court House Fleisch-Markt

— von —

Fritz Böttcher,

No. 147 Ost Washingtonstr.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 9 März. Hübsches, wärmeres Wetter, Südwestwind.

Republik von Central-Amerika.

New York, 9. März. Jacob Baiz, Generalconsul von Guatemala dahier erhielt heute folgendes Telegramm: Präsident Barrios hat die Union von Centralamerika als eine einzige Republik proklamirt und das Oberkommando über die Armee übernommen. Cruz, Sekretär des Auswärtigen.

Aus dem Sudan.

London, 9. März. Eine Depesche von Korti meldet, daß General Bullard's Nachhut daselbst in vollständig erschöpftem Zustande angekommen ist.

Massenmord.

Paris, 9. März. General Briere de l'Isle telegraphirt, daß seine Verluste während der zweitägigen Kämpfe bei Thuyenquan sich auf 66 Todte und 133 Verwundete beliefen.

Drahtnachrichten.

Mc Donald.

Washington, 8. März. Es hieß gestern im Weißen Hause, daß McDonald sich irgend einen Gesandtschaftsposten wählen könne, und daß ihm ein Brief solchen Inhalts zugeschickt worden sei. McDonald's Freunde hatten zuerst die Absicht, ihm von der Annahme eines Gesandtschaftsposten abzurathen, kamen aber dann zur Ueberzeugung, daß er an Popularität nur gewinnen könne, wenn er längere Zeit von den Parteistreitigkeiten im Staate abwesend sei.

Patrioten von Indiana.

Washington, 8. März. Lamb von Terre Haute ist Aspirant für den Posten des Distriktsanwalts für Indiana. Austin H. Brown will Superintendent des Eisenbahn-Postdienstes werden. George Julian hat sein Auge auf den Posten des Commissärs der Land Office geworfen, wird denselben aber nur dann bekommen, wenn Judge Turpie, dem er angeboten wurde, ihn ausschlägt. Wm. E. English will Generalconsul in London werden.

Mc Donald hat seine Freunde dahier informirt, daß er am 15. ds. hierherkommen wird.

Furchtbare Enttäuschung.

Washington, 8. März. Die New York Avenue Presbyterianer Kirche war heute so mit Besuchern gefüllt, daß nicht einmal mehr Platz zum Stehen war. Man hatte den Präsidenten erwartet, derselbe aber kam nicht, sondern blieb ruhig zu Hause.

Grant's Befinden.

New York, 8. März. Grant verbrachte eine sehr schlechte Nacht. Die meiste Zeit schritt er ruhelos im Zimmer auf und ab. Erst um 5 Uhr Morgens stellte sich Schlaf ein und er schlief bis 11 Uhr.

Empfang Sonnenthal's.

New York, 8. März. Dem deutschen Tragöden Sonnenthal, der heute in New York ankam, wurde im Thalia Theater ein Empfang bereitet. An der Front des Hauses waren mit Gasflammenschrift die Worte: „Willkommen Sonnenthal" zu lesen. Direktor Amberg und Max Lube im Namen der Gesellschaft hielten Ansprachen, welche Herr Sonnenthal erwiderte. Er begab sich sodann nach der Liederkranz Halle, wo sich etwa tausend Personen versammelt hatten, um ihn zu empfangen.

Eine Tragödie.

New York, 8. März. Um 11 letzte Nacht hörte man in Hooper Straße, Brooklyn, drei Schüsse, und die Hilferufe eines Weibes. Kurz nachher fand man Susanna Geiser, ein hübsches junges Mädchen auf dem Trottoir aus drei Wunden blutend, liegen. Zwei Kugeln waren in die rechte Schulter und eine in die linke Brust gedrungen. Die Kugeln hatte Valentin Hafner, ein Anstreicher auf sie abgefeuert, dessen Bewerbung sie zurückgewiesen hatte. Während man sie aufhob, fiel in der Nähe wieder ein Schuß. Hafner hatte sich eine Kugel in den Kopf gejagt. Man fand ihn todt am Boden liegen. Das Mädchen wurde nach dem Hospital gebracht. Man zweifelt an seinem Aufkommen.

Der Strike an Gould's Eisenbahnen.

St. Louis, 8 März. Telegramme von Dallas, Texas melden, daß die Passagierzüge aus allen Richtungen ankamen. Ein Gerücht ist in Umlauf, daß Gouvernör Ireland von Texas um die Absendung von Truppen ersucht worden sei, daß derselbe das Gesuch jedoch abgeschlagen habe. Die Bevölkerung von Nord Texas sympathisirt mit den Ausständigen.

Die Strikers in Marshall fand'en letzte Nacht zwei Männer noch Bryce La. Dieselben ruinirten zwei Lokomotiven

In Springfield Ill. hielten die Strikers eine Versammlung ab, und beschlossen, nicht wieder an die Arbeit zu gehen, bis die Lohnreduktion aufgehoben sei.

Die Arbeiter der Werkstätten der Missouri Pacific- und Wabash-Bahn und Kansas City beschlossen, morgen die Arbeit niederzulegen.

In Parsons, Kansas ließen die Ausständigen keine Frachtzüge abgehen, und drohen, daß wenn ihre Forderung bis Dienstag nicht bewilligt wird, sie auch keine Personenzüge mehr abgehen lassen werden.

In Fort Worth hielt ein Bürgercomite eine Consultatim mit den Strikers, diese erklärten sie würden unter keinen Umständen nachgeben. Ein Frachtzug aus dem Westen wurde angehalten und auf ein Seitengeleise geschoben.

Ein Mann Namens Knowlton, der oberste Beamte der Knights of Labor in Texas ist hier, um eine Zweigorganisation zu gründen.

Der Ausstand nimmt immer größere Dimensionen an und wird sich binnen Kurzem wahrscheinlich über das ganze Wabash System erstrecken.

Per Kabel.

England und Rußland.

London, 8. März. Zwischen der englischen und russischen Regierung findet ein fortwährender Depeschenwechsel statt. Die Lage ist eine sehr kritische. Die britische Regierung verlangt, daß die Russen sich von der afghanischen Grenze zurückziehen, worin die Russen nicht willigen wollen.

Ein Telegramm von Calcutta meldet, daß dort alle Vorbereitungen für den Transport von Truppen getroffen seien.

Eine Wiener Depesche meldet, daß der Gouvernör des Kaukasus in St. Petersburg eingetroffen sei, um eine Conferenz mit den obersten Militärbehörden bezüglich der Truppenbewegungen in Centralasien abzuhalten.

Baron Staal, der russische Gesandte, verspricht, daß die russischen Truppen sich zurückziehen werden.

Paris und London.

London, 7. März. Die französischen Ingenieure haben sich über die beabsichtigte Verbindung von Paris mit London durch pneumatische Röhren günstig ausgesprochen. Die Entfernung beträgt 475 Kilometer. Die Kosten werden auf 7 Millionen Dollars geschätzt.

Eine Spaltung.

Paris, 8 März. Unter den irischen Revolutionären steht eine Spaltung bevor. Flannery verlangt die Verwendung aller europäischen Gelder ohne Rücksicht auf Amerika. Rossa verliert durch die Entlassung irischer Arbeiter in England in Folge der Dynamit Attentate bedeutend an Einfluß.

Schiffsnachrichten.

New York, 8 März. Angekommen: „Elbe" von Bremen, „Celtic" von Liverpool, „Oregon" von Liverpool.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 M. 83c; No. 2 roth, 80½c.
Korn — No. 2 weiß 42c; gemisch. 40c.
Hafer — No. 2 weiß 32½c; gemischt 30c.
Roggen — 66c.
Kleie — $12.50.
Heu — $13.50.
Schinken — 10½—11½
Schultern — 6½c.
Speck — 8½c.
Seiten — 8½c.
Schweineschmalz — 8½—9c.
Mehl — Family $3.00—$3.50; Fancy $3.80—4.00; Extra $2.00—$3.00.
Eier — 25c; im Store 30c.
Butter — Creamery 25—28c; Dairy 18 — 20c; Country 14—15c.
Hühner — 8c per Pfund
Kartoffeln — 40—60 per Bush.

Deutsche Local-Nachrichten.

Königreich Sachsen.

Aufsehen verursacht das Verschwinden des Julius Köhler von Adorf, eines angesehenen Industriellen in der Stickereibranche, um so mehr, als dessen Geschäft in letzter Zeit florirte. Von der Staatsanwaltschaft wird er steckbrieflich verfolgt. Auch sein Compagnon, Moritz Schneider, ist verhaftet worden. — Unter Vorsitz des Kaufmanns Reichel haben in Bernstadt etwa 25 Herren einen Gebirgsverein gegründet, welcher sich dem Gebirgsverein „Lusatia" als Section anschließen wird. — Der Vorstand des Börsenvereins der deutschen Buchhändler hat beschlossen, für den projektirten Bau einer neuen Buchhändlerbörse in Leipzig die Summe von 900,000 M. aufzuwenden. Den Bauplatz schenkt die Stadt Leipzig, und zwar ein schönes, einst zum Alten Johannis-Hospital gehöriges Terrain am Johannis-Kirchplatz. — † in Leipzig der Reichsgerichtsrath Dr. jur. F. S. Puchelt. — An Stelle des nach Frankenberg gehenden Dr. Kaibler wurde Bürgermeister Dr. Goldberg in Mittweida zum Bürgermeister erwählt. — Der Pianofortefabrikant A. R. Vogel von Plauen wird wegen Betrugs steckbrieflich verfolgt. — Das Erbgericht Reinhardtsdorf wurde für 70,000 Mark von dem Kaufmann Wilhelm Roßler in Chemnitz ersteigert. — Zu den bereits bestehenden zwei Porzellanfabriken in Zwickau (die Fischer'sche besteht seit 60 Jahren, die Kästner'sche ward im vorigen Jahre eröffnet) wird demnächst sich noch eine dritte gesellen. — Erhängt haben sich der Soldat Schubert vom sächs. Trainbataillon in Augustusburg, der Gutsauszügler Gottlieb Kärnth in Oberkunnersdorf, die Gutsbesitzers-Ehefrau Emilie Seifert in Schellerhau, in Werdau der Tuchmacher L. Köhler, im Gefängnisse zu Freiberg der Oekonom Mierisch aus Wahnitz. — Ertränkt haben sich der Rekrut Hasse der 4. Eskadron in Borna und in Meißen die Wwe. Hebey. — In Annaberg vergiftete sich der Handarbeiter Joh. Schmiedel und in Freiberg schnitt sich der Schachtmeister Hänlein die Kehle durch. — Durch einen Sturz vom Baume verlor in Höckendorf der Gutsbesitzer Grundmann sein Leben. — Der Sohn des Pfandleihers Rübner in Neuschönfeld ertrank. — In Keiselwitz wurde der Hausbesitzer Friedrich und in Metzdorf der Wirthschaftspächter Paul Neupert überfahren. — Auf Bergwerken fanden ihren Tod der Bergarbeiter Hänsel in Giesmanndorf, der Bergarbeiter Gotthelf Hübner aus Brand. — Erfroren sind in Adorf Dr. Ulrich Schneider, in Waldershausen der Hutmann Kühn aus Eischbach, in Weißbach der Schuhmacher Julius Georgi.

Thüringische Staaten.

Apolda erhält eine elektrische Straßenbeleuchtung. — Welchen Werth die Grundstücke in Thüringen haben, beweist eine Versteigerung in Pfiffelbach, wo ein auf 7000 M. taxirtes Grundstück um fünf Mark zugeschlagen wurde. Wo bleiben da die Gerichtskosten und die Gläubiger? — Die Zuckerfabrik in Dermbach, welche vor 3 Jahren um 8—900,000 M. angelegt wurde, erstand der Bankier Lehmann aus Halle für 200,000 M. — Der 19jährige Porzellandreher Ernst Rudolph von Gräfenhain, welcher seine Geliebte durch einen Messerstich schwer verwundet hatte, wurde zu 3½ Jahren Gefängniß verurtheilt. — Wegen Betrugs wurde der Kaufmann Albrecht Eberlein von Pößneck verhaftet. — † Gymnasiallehrer Prof. Dr. Friedrich Köhler in Altenburg. — Maschinenfabrikant F. Nefarth in Eisenberg hat sich erhängt. — Beim Holzfällen wurde der Nachtwächter Friedr. Wohlleben in Niederrossen getödtet.

Aus der Rheinpfalz.

An dem Geburtshause des berühmten Malers Anselm Feuerbach in Speyer soll eine Marmortafel angebracht werden. Anselm Feuerbach wurde 1829 als Sohn des Lycealprofessors und Archäologen Anselm v. Feuerbach in Speyer geboren. — Der Metzger Jean Kief von Speyer, dessen Verhaftung wegen des Mordes an der unglücklichen Margaretha Ries in Mannheim und Wiederfreilassung gemeldet wurde, ist abermals verhaftet worden, da sich die Verdachtsgründe gegen ihn so vermehrt haben, daß eine Ueberführung desselben zum mindesten sehr wahrscheinlich geworden ist. Es wurde festgestellt, daß Kief mit der Ermordeten ein Verhältniß gehabt, daß er ihr die Heirath versprochen, und daß sie ihm zur Begründung seines Geschäfts 1400 M. geliehen hat, worauf er ein anderes Mädchen heirathete. Nachdem sie dies erfahren, drang sie auf Rückzahlung der Summe, die sie Kief vorgestreckt hatte; dadurch ist auch das Motiv zu dem Verbrechen gegeben. Kief soll, vom Untersuchungsrichter in Mannheim in die Enge getrieben, ein vollständiges Geständniß abgelegt haben. — Die Notarswittwe Karoline Baumann von Germersheim ist in München wegen Betrugs, Zechprellerei u. s. w. zu 1½ Jahren Gefängniß verurtheilt worden. — Der junge Stolleis von Gimmeldingen, welcher seit November vorigen Jahres vermißt wird and dessen Verschwinden in verschiedenartigster Weise gedeutet wurde, hat jetzt von Amerika aus geschrieben, daß er sich munter und wohl befinde. — Wegen Sittlichkeitsvergehens ist der bei Brauereibesitzer Kaul in Landau beschäftigte Braugehilfe Andreas Schwarz in Untersuchungshaft genommen worden. — Unter dem Verdacht, größere Unterschlagungen begangen zu haben, wurde der Briefträger und frühere Gendarm Jacob Liedy aus Iggelheim verhaftet und nach Frankenthal abgeführt. — Selbstmorde und Unglücksfälle: Der Name des aristokratischen Inhabers der Lang'schen Buchhandlung in Dürkheim, der sich erschossen hat, ist v. Nikisch. Dürkheim wurde überhaupt von Unfällen besonders stark heimgesucht. Der Barbier Müller stürzte von der Treppe seines Hauses und war sofort todt; in der Bierbrauerei Werner stürzte der Brauburschе Joh. Beßler in den mit siedender Maische gefüllten Kessel und erlag nach einigen Stunden den erlittenen Brandwunden. — In Ludwigshafen wurde der Weichenwärter Gustav Metzger von Oggersheim von einem Bahnzug überfahren und getödtet, desgl. auf der Station Glanmünchweiler der Wagenwärter Wolf. Zu Kaiserslautern stürzte Franz Franzreb in eine Abtrittsgrube und fand in derselben seinen Tod. — In Oberhofen gerieth ein Schwein des Ackerers Heinrich Weber in das Wohnzimmer und fraß dem dort allein und verlassen in einem Korb liegenden einjährigen Kind des W. Kopf und Hände an. Das Kind wird schwerlich gerettet werden können.

Umzugs-Notiz!

Mein östliches Filial-Geschäft habe ich nach

No. 228 O. Washingtonstr.

verlegt, nächst Dr. Denke-Walter's Apotheke.

Wm. Pfæfflin,

"THE GROCER"

Kinder-Wägen.

Die größte Auswahl und die billigsten Preise

—zu finden bei—

Chas. Mayer & Co.

29 und 31 West Washington Straße.

ALEX. METZGER'S

Odd Fellows Halle, 2. Stockwerk,

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer-Versicherungs-Gesellschaften

Kauf und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffscheine für alle deutsche und englische Linien
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
Ausleihen und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

☞ Passage zu reduzirten Preisen.

Rail Road Hat Store.

Frühjahrs-Hüte!

Neuester Façon soeben angekommen.

Billige Preise!

Gute Bedienung!

Man besichtige die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Fred. Hergt's Neuer Fleischmarkt

No. 834 Ost Washington Str.

Fleisch bester Qualität, feine Würste,

u. s. w., u. s. w.

Fritz Hergt's berühmte **Mettwurst.**

☞ Rasche und sorgfältige Bedienung.

Die Indianapolis Business University,

— einschließlich —

Bryant & Stratton's

Business College!

Normal- und englische Fortbildungsschule. Institut für Schönschreiben und Zeichnen, Stenographie und andere Spezialfächer. Unterricht gründlich und gut.

Auskunft in Bezug auf Schulgeld u. s. w., wird gerne ertheilt. Man spreche in der Office vor.

Adresse: BUSINESS UNIVERSITY.

When Block, gegenüber der Post.

Indianapolis, Ind.

Bern. Vonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

☞ Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

D. A. Bohlen & Son, Architekten.

95 Ost Washingtonstr. Telephon 744.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings".

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taps" und „Dies," „Steam Traps" „Baddis Metals" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pfund Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Fleischer-Läden

— der —

GEBRUEDER SINDLINGER,

207 West Michiganstr., 47 Nord Illinoisstr., 467 Süd Meridianstr.

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst, Wiener-Wurst, Bratwurst, Leberwurst u. s. w.

☞ Preise mäßig, Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Edmund Dietz,

Fleisch- und Wurst-Geschäft

No. 49 Ecke Yandes Straße und Home Avenue, No. 49.

Die besten Sorten frischen, geräucherten und gepökelten Fleisches stets vorräthig. Alle Wurstsorten stets frisch und bester Qualität.

Pökelfleisch eine Spezialität.

☞ Waaren werden nach irgend einem Stadttheile frei und prompt abgeliefert.

Frisch geräucherten "SUGAR CURED" **Schinken** und Frühstück-Speck, sowie frische **Cervelat-Wurst.** Extra feines **Schmalz** für Familiengebrauch liefere ich zu billigen Preisen in größeren und kleinen Quantitäten.

Theodor Dietz, Model Meat Market.

No. 315 Massachusetts Avenue. Telephon 677.

Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

No. 30 Süd Meridian Straße.

☞ Wm. Grassow ist bei uns angestellt.

Kohlen und Holz!

Gesiebte Nut Kohlen.....$2.00 per Tonne.
Island City Lump Kohlen.....$2.75 per Tonne.
Beste Brazil Block Kohlen.....$3.00 per Tonne.
Anthracite und Jackson Kohlen und Coke bester Qualität zu den niedrigsten Preisen.

Miller & Wells,

Ecke Süd Straße und Kentucky Avenue. Telephon 965.

City Gas Coke. City Gas Coke.

(Trocken und gut gesiebt) ferner

Alle Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen. Volles Gewicht.

Offices: No. 50 Nord Delaware Straße; 140 Süd Alabama Str., und 458 Ost Ohio Straße.

BRANHAM & COMP.

Telephon 444. Telephon 444. Telephon 444.

Wasser- und Gaseinrichtung

Das einzige deutsche derartige Geschäft in der Stadt.

Gas-Fixtures, Glaskugeln, Lampenschirme, Sparbrenner, "drop lights," Pumpen, Küchen-Abgüsse [sinks], Badewannen Waschtische, Abzugsröhren.

☞ **Reparaturen aller Art an Wasser- und Gasleitungen werden schnellstens besorgt.**

Aneshænsel & Strong,

No. 93 Nord Pennsylvania Straße,

Denison House Block.